

Titel der Ausstellung

Üppig

Kunst ist so „üppig“ wie das Leben „üppig“ ist-

und alle künstlerische Arbeit , verrückte Ideen, neue Vorstellungen, überraschende Realisierungen , Experimente zeugen davon .

„Über das Maß hinausgehend“ ist die Grundbedeutung und das kann negativ „überflüssig, leer, eitel, unnütz“ als auch positiv „überschwellig, strotzend, überreich“ meinen.

Man kann bei der Betrachtung von Bildern beispielsweise bewundernd vom „üppigen“, glanzvollem Farbauftrag sprechen oder vielleicht kritisch anmerken : das ist zu „üppig“ und damit eine übertriebene Darstellung andeuten.

Das üppige Wachstum in der Natur erfreut uns ebenso wie die üppige Schönheit von Menschen und Tieren. Deshalb sehe ich einen engen Zusammenhang von Üppigkeit, Sinnlichkeit und Kunst .

Die Bilder „Üppig“ habe ich im Dialog mit den Drahtobjektbildern gemalt.

Nach dem strengen, reduzierten, wiederholenden, gleichmäßigen Tun bekam ich Lust, agierend, expressiv „draufloszumalen“.

Ich gebe meinen Bildern nur dann einen Titel, wenn er sich im Arbeitsprozeß spontan aufdrängt. Diesmal war es der Begriff „üppig.“

Februar 2016

Christa Schmid-Ehrlinger



Schmid - Ehrl: _____

